

Ad hoc Mitteilung

16/12/05

Profit Warning

AT&S Gewinn-Guidance für laufendes Geschäftsjahr aufgrund von Einmaleffekten zurückgenommen

AT&S AG, Wien, Österreich, 16. Dezember 2005

Aufgrund von Einmaleffekten in der Höhe von EUR 4 Mio., die vor allem aus einem technischen Problem bei der Übersiedlung des Werkes Fohnsdorf nach Hinterberg sowie Mehrkosten in Verbindung mit der Restrukturierung in Indien entstanden sind, wird AT&S ihre Gewinnziele im heurigen Geschäftsjahr (2005/06), das mit 31. März 2006 endet, nicht erreichen. Das Management der AT&S rechnet für das Gesamtjahr nunmehr mit einem Gewinn pro Aktie von 1,10 EUR (zuvor 1,25 EUR).

Von diesen Einmaleffekten sind weder die Umsatzerwartungen (Guidance EUR 375 Mio. für 2005/06) der AT&S betroffen, noch gibt es Auswirkungen auf den sonstigen Geschäftsverlauf. Alle Werke der AT&S sind auch weiterhin voll ausgelastet und diese Situation wird aus heutiger Sicht für das gesamte laufende Wirtschaftsjahr und auch im kommenden Jahr anhalten.

Die technischen Probleme bei der Übersiedlung Fohnsdorf betreffend, wurde ein Produktionsprozess (gesamte Fotoprozess) nach der Übersiedlung und der Neuinstallation des Equipments in den neuen Räumlichkeiten in Leoben-Hinterberg nicht ins Laufen gebracht. Um die zugesagten Bestellungen der Kunden dennoch liefern zu können, musste dieser Produktionsprozess außer Haus, bei einer Drittfirma gefertigt werden. Dadurch entstandenen Verspätungen in der Produktion des Werkes Fohnsdorf, die naturgemäß den Novemberumsatz geschmälert haben und durch die Fertigung des Teilprozesses außer Haus zu erhöhten direkten und erheblichen Logistikkosten geführt haben.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. René Berger, IRO, Tel. +43-1-68300-9215, E-Mail: r.berger@ats.net.